

*frohe  
Weihnachten*



**STADT** Annaberg-Buchholz  
**WERKE**

*NÄHE  
TUT GUT!*



# JOURNAL

Ausgabe 06 | 2013

**THEMEN IN DIESER AUSGABE** • Aktuelles, Seite 2 • Interview, Seite 3  
Energielexikon, Seite 6 • Neuigkeiten aus den Filialen, Seite 8 • Rätsel, Seite 12

Stadtwerke Annaberg-Buchholz • Robert-Schumann-Straße 1 • 09456 Annaberg-Buchholz  
Fon 03733-5613-0 • Fax 03733-5613-15 • E-Mail [infoline@swa-b.de](mailto:infoline@swa-b.de) • [www.swa-b.de](http://www.swa-b.de)



## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,  
ein Jahr geht zu Ende – das ist wieder Zeit, Bilanz zu ziehen. Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz haben weiter erfolgreich an ihrer Firmengeschichte geschrieben.

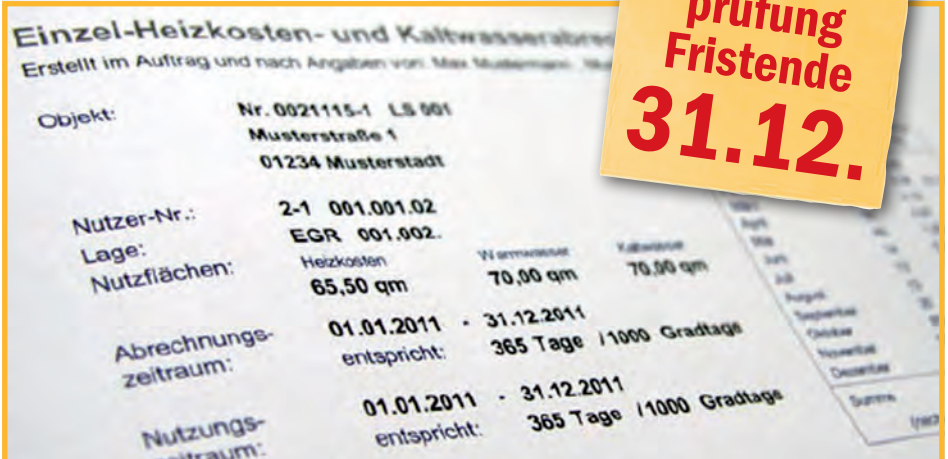
Im Jahre 2013 haben wir erneut zwei neue Servicefilialen eröffnet, in Hohenstein-Ernstthal und in Kirchberg. An neun Standorten sind wir damit vor Ort. Was vor wenigen Jahren eine gewagte Vision war, ist damit Realität geworden. Kompetente Ansprechpartner vor Ort sind gerade in unserer hochtechnisierten Zeit gefragt, Warteschleifen im Nirgendwo braucht niemand. Deshalb sind wir dorthin gegangen, wo unsere Kunden sind. Man kann es auch anders ausdrücken: Nähe tut gut.

2013 steht auch für einen großen Schritt bei der Modernisierung des Stromnetzes „Annaberger Land“. Für tausende Stromkunden im ländlichen Raum wurde die Versorgungssicherheit deutlich verbessert. Zahlreiche Menschen in kleineren Dörfern bekamen dank des Engagements der Stadtwerke Annaberg-Buchholz in diesem Jahr auch einen zeitgemäßen, schnellen Internetanschluss.

Bei alledem wollen wir nicht vergessen: Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz konnten dies nur erreichen, weil 120 fleißige Erzgebirger, nämlich die Mitarbeiter des Unternehmens, Tag für Tag motiviert ans Werk gehen, sich engagieren für die Zukunft unserer Region. Und weil Sie, liebe Leserinnen und Leser, als unsere geschätzten Kunden unsere Angebote in Anspruch nehmen – wenn Sie Strom, Gas oder Fernwärme beziehen, mit uns surfen oder telefonieren, die Schwimmhalle Atlantis besuchen, Ihr Auto in unseren Parkanlagen abstellen oder Ihren Urlaub in unserem Ferienobjekt auf Usedom verbringen.

Herzlichen Dank für das gute Miteinander. Ihnen allen wünsche ich ein fröhliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2014. Unser bewährtes Motto „Nähe tut gut“ wollen wir gemeinsam im neuen Jahr weiterleben.

**Ihr Jörg Tottewitz**  
Vorstand der Stadtwerke  
Annaberg-Buchholz Energie AG



## Rechnen Sie mit uns!

Kennen Sie die aktuelle Gesetzgebung für Vermieter? Neben den gegenwärtigen Aufgaben der Legionellenprüfung und Einbau von Wärmezählern zur Energiemessung für Warmwasser, verpflichtet die Heizkostenverordnung zur verbrauchsabhängigen Abrechnung der Heizkosten.

Die Management und Beratungs GmbH, kurz „MUB“, ist Ihr kompetenter und regionaler Partner für die verbrauchsgerechte Erfassung und Abrechnung von Heiz-, Warm-, Kaltwasserkosten sowie von Betriebskosten.

Die Heizkostenabrechnungen aus unserer Hand beruhen auf den exakten Ergebnissen moderner Mess- und Erfassungsgeräte. Dabei setzen wir auf eine einheitliche Ausstattung mit zuverlässiger Funktechnik. Die wichtigsten Vorteile für Sie:

- Jahres- und Zwischenauslesungen sind ohne Betreten der Wohneinheiten möglich
- Terminvereinbarungen zur Ablesung entfallen
- Die gespeicherten Verbrauchswerte sind für die Bewohner jederzeit ablesbar und nachvollziehbar
- Durch die Funkübertragung werden Ablesefehler ausgeschlossen und sichern damit eine hohe Datenqualität

Wir unterstützen Sie in allen Etappen. Von der Erstausrüstung mit unseren Heizkostenverteilern, Wärme- und Wasserzählern über die Erfassung und Qualitätssicherung der Verbrauchswerte bis hin zur Rechnungslegung für Ihre Liegenschaften und Wohneinheiten. Zur Weiterverarbeitung können Sie zudem von uns die Abrechnungsdaten in elektronischer Form zur Verfügung gestellt bekommen. Ein problemloser Datenaustausch mit einem Verwaltungsprogramm ist somit möglich.

Wir beraten Sie gern unter  
03733 / 596591.

Weitere Informationen finden Sie auch unter

[www.mub-ana.de](http://www.mub-ana.de).



**MUB**  
Management und  
Beratungs GmbH  
Servicepartner der

**STADT** Annaberg-Buchholz  
**WERKE**

Stadtwerker im Gespräch – heute: Sindy Gerber

## Alle Neune sind mit Kirchberg komplett

An neun Standorten sind kompetente Berater der Stadtwerke in Servicefilialen die Ansprechpartner vor Ort: Annaberg-Buchholz, Chemnitz, Flöha, Hohenstein-Ernstthal, Kirchberg, Sehmatal, Thum, Zschopau und Zwönitz.

Das jüngste Vertriebsbüro wurde im Oktober in Kirchberg eröffnet, damit ist das Filialnetz vorerst komplett. Geleitet wird es von Sindy Gerber.

**Frau Gerber, Ihre Servicefiliale bietet das wohl schönste Ambiente. Wie sind Sie auf diesen Standort gekommen?**

**Sindy Gerber:** Die Wahl des richtigen Standortes war gar nicht so einfach. Bei der Auswahl spielten die Lage, kostenlose Parkplätze und eine gute Verkehrsanbindung eine wichtige Rolle. Da ich in Kirchberg zu Hause bin und die Gegebenheiten hier kenne, haben wir uns dann für die Nähe des Rathauses entschieden.

**Wie hatten Sie sich auf Ihren neuen Wirkungsbereich vorbereitet?**

**Sindy Gerber:** Nach Ende meiner Erziehungszeit begann Anfang Februar eine neue, aufregende Zeit bei der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG. Bis zur Filialeröffnung am 21.10.2013 arbeitete ich ausschließlich im Vertrieb in Annaberg-Buchholz. Dort konnte ich mich auf meinen neuen Wirkungsbereich gut vorbereiten.

**Wie nahmen die Kirchberger die Angebote bisher an?**

**Sindy Gerber:** Ich war sehr erfreut, welch positive Resonanz ich bekam. Nicht nur die Kirchberger, sondern auch Leute aus den umliegenden Gemeinden und Städten kamen auf mich zu und freuten sich darüber, dass endlich ein direkter Ansprechpartner vor Ort ist.

**Sie sind nicht nur Energieexpertin, sondern auch junge Mutter. Sind berufliches Engagement bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz und Familie unter einen Hut zu bringen?**

**Sindy Gerber:** Ja, natürlich! Anfangs mussten wir uns zwar neu strukturieren, aber mittlerweile sind mein Partner und ich ein eingespieltes Team im Haushalt und in der Kinderbetreuung. Außerdem haben wir das Glück, dass uns die Familie auch unter die Arme greift, wenn es mal stressig ist.

**Bleibt noch Zeit für Hobbys?**

**Sindy Gerber:** Selbstverständlich bleibt noch Zeit bzw. man muss sie sich einfach nehmen. Ich lese zum Beispiel sehr gern. Anstatt mich abends vor den Fernseher zu setzen, entspanne ich nach ei-



nem Arbeitstag lieber mit einem schönen, spannenden Buch. Des Weiteren treffe ich mich auch gern mit Freunden und Bekannten.

**Was wünschen Sie Ihren Kunden für das neue Jahr?**

**Sindy Gerber:** Zum Jahresende wünsche ich Ihnen und den Menschen, die Ihnen wichtig sind, ein schönes Weihnachtsfest, eine ruhige Zeit und einen guten Übergang in das neue Jahr.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets angenehme Zusammenarbeit bedanke ich mich mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft.

Auf ein gemeinsames neues Jahr 2014!



Neue Freigetränk-Regelung in der Atlantis-Sauna

## Hier wird jeder Durst gelöscht

Winterzeit ist Saunazeit. Zwar ist die Saunaland-schaft in der Schwimmhalle „Atlantis“ das ganze Jahr über gut besucht, doch in den letzten Wochen des Jahres kann es bei Schmuddelwetter schon mal heißen: „Einen Moment bitte, es gibt gleich wieder neue Schrankschlüssel.“

Die Erfolgsgeschichte der Atlantis-Sauna ist kein Zufall: Ein moderater Preis ohne Zeitbegrenzung, mehrere Saunen, abwechslungsreiche Aufgüsse, Wellnessangebote, köstliche Gerichte und gepflegte Getränke an der Saunabar. Die Nutzung der Schwimmhalle ist inklusive. Eine Neuregelung sorgte in dieser Saison für Aufsehen: Der Freigetränk-Automat. Statt der bisherigen Regelung, bei der jeder Gast ein Freigetränk auf seinen Schlüssel buchen lassen konnte, steht nun allen eine kleine Auswahl an alkoholfreien Durstlöschem (Wasser, Tee und Fruchtsaftgetränke) zur Verfügung. „Sauna macht durstig und selbst mitgebrachte Getränke sehen wir, auch aus Gründen des Unfallschutzes, nicht gern in den Räumen. Nun kann sich jeder ohne zusätzliche Kosten bedienen“, erklärt Markus Kothe, Geschäftsführer der S+F Sport und Freizeit Annaberg GmbH.



Selbstverständlich steht eine große Auswahl höherwertiger Getränke nach wie vor auf der Karte des Restaurants Atlantis.

**Jeder Saunagast kann sich nun mit alkoholfreien Durstlöschem selbst versorgen.**

**Originell: Über die „Uralsauna“ staunen auswärtige Gäste immer wieder.**



Wiederaufbau der Vereinskäue „St. Briccius“ in Geysersdorf: Rohbau ist winterfest

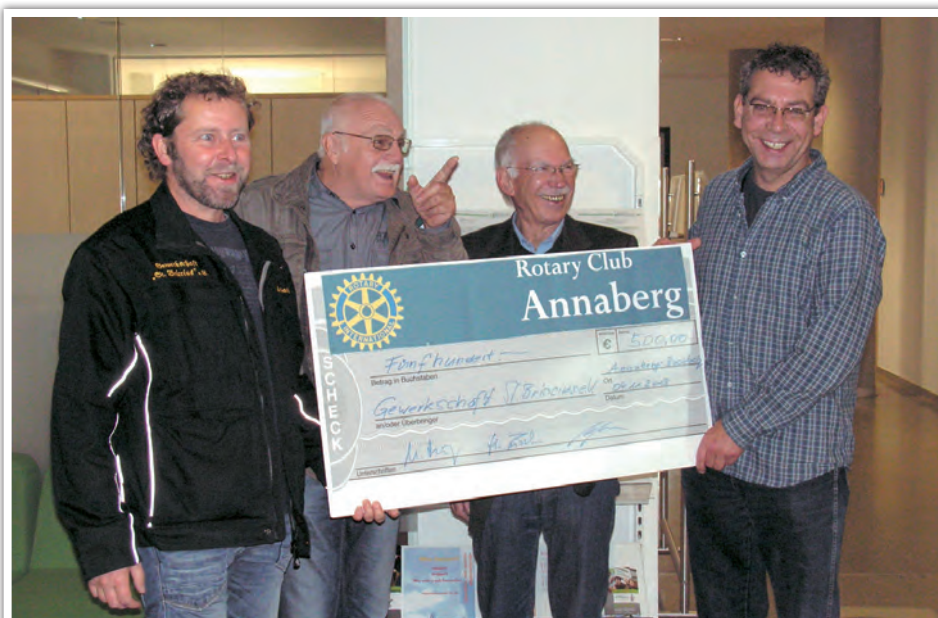
## Rotary Club Annaberg spendet 500 Euro für Wiederaufbau

„Der Rohbau ist nun winterfest und es können noch einige Arbeiten im Inneren erledigt werden“, resümierte Uwe Steinbach, Mitglied im Bergbauverein Gewerkschaft „St. Briccius“ Geysersdorf e.V. noch vor dem ersten Schnee. Der Herbst gestalte

te sich für die Vereinsmitglieder anstrengend und kostspielig. Doch konnten sich die Freunde des Altbergbaus über zahlreiche Spenden freuen, wir berichteten im Stadtwerke-Journal Nr. 5/2013 bereits darüber.

Neulich gab es noch einen 500-Euro-Scheck vom Rotary-Club Annaberg, welcher im Stadtwerkehaus übergeben wurde. „Grundsätzlich ist Rotary dem Gemeinwohl verpflichtet und in diesem Zusammenhang kommt die Spende, so denke ich, auch gut an“, meint Rotary-Präsident Udo Moritz. Hintergrund: Die Annaberger Rotarier gehören zu den international verbreiteten Rotary Clubs. Angehörige verschiedener Berufe haben sich in diesem unabhängig von politischen und religiösen Richtungen zusammengeschlossen. Als Ziele seines Clubs nennt Udo Moritz die Stärkung des Gemeinwesens allgemein, den Nächstdienst im eigenen Gemeinwesen und am Arbeitsplatz, die Unterstützung Betroffener bei Katastrophen sowie die Beteiligung an der Bekämpfung von Polio.

**Für den Bergbauverein Gewerkschaft „St. Briccius“ Geysersdorf e.V. nahm Uwe Steinbach den Scheck der Rotarier, vertreten durch Heinz Fischer (Incoming-Präsident), Ulli Osberghaus (Sekretär) sowie Udo Moritz (Präsident, von links) entgegen.**



Pistenspaß und Kulturgenuss mit den Stadtwerken

## Herzlichen Glückwunsch!

„Lampionumzug“ musste es heißen, wenn man das Rätsel im letzten Stadtwerke-Journal richtig gelöst hatte. Ein herzlicher Dank an die Rätsel-freunde, welche die nicht so ganz bibelfeste Redaktion auf den Fehler bei der Frage nach Isaaks Frau aufmerksam machten.

Gewonnen hatten diesmal Günter Hofmann aus Sehma (links im Bild), der als Ersatz für den Thea-terball, bei welchem er verhindert war, Gutscheine

zum Besuch des Eduard-von-Winterstein-Theaters erhielt, Andrea Hahn aus Annaberg-Buchholz (neben ihm), die sich mit ihrem Sohn über einen Familien-Saisonpass für den Königswalder Skihang freute sowie Kristin Heßmann aus Ehrenfriedersdorf (rechts), die mit Freikarten für den Faschingsauf-takt in Bärenstein zünftig in die närrische Saison starten konnte. Es gratulierte Franziska Riedel, Mitarbeiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.



Strom und Gas der Stadtwerke Annaberg-Buchholz für einen großen Verein der Region

## Die Jöhstädter Preßnitztalbahn

Seit 1990 wurde durch die Mitglieder der IG Preßnitztalbahn e.V. die Strecke der Museumsbahn zwischen Steinbach und Jöhstadt schrittweise aufgebaut. Im Jahr 2000 konnte die geplante Gesamtstrecke in Betrieb genommen werden,

die Züge fahren seitdem von Jöhstadt bis nach Steinbach und zurück. Die Faszination für die Eisenbahnfreunde, die teils von weither anreisen, entsteht jedoch nicht nur durch die romantische Streckenführung und die alten Dampflokomoti-



Nähe tut gut

## Zum Titelbild

Was gibt es Schöneres zum Weihnachtsfest als leuchtende Kinderaugen?

Das Team der Stadtwerke Annaberg-Buchholz konnte sich in den letzten Jahren über viel Nachwuchs freuen. Die jungen Mütter und Väter treffen sich nicht nur vor dem Fest mit ihren Kleinen. Sie tauschen nach dem Motto ‚Nähe tut gut‘ ihre Erfahrungen aus, während sich die „Mini-Stadtwerker“ kennenlernen. Bleibt zu hoffen, dass der Kindersegen – er ist schließlich die beste Zukunftsvorsorge – im Jahr 2014 anhält.

### IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG  
Robert-Schumann-Straße 1  
09456 Annaberg-Buchholz

Verantwortlich für den Inhalt: Jörg Tottewitz

Redaktion: Mike Päßler, Ralf Graupner

Auflage: 65.000 Exemplare

E-Mail: presse@swa-b.de

Layout/Satz: Agentur ERZ.art GmbH

Druck: Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg mbH

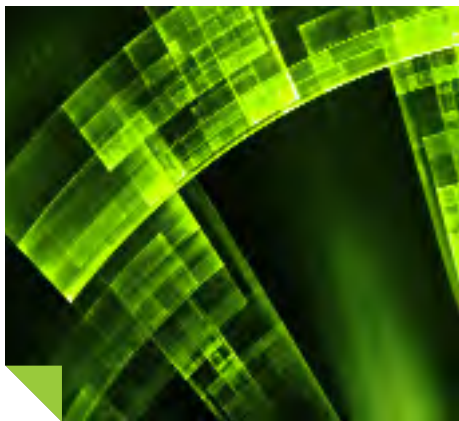
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 02.01.2013.

## FIRMENPORTRÄT

ven. Die Preßnitztalbahner haben wirklich alles, von der Inneneinrichtung der Wagen bis zur Bahnhofsuhr, liebevoll restauriert. Dadurch kann man das Reisegefühl, wie es unsere Urgroßeltern vor 100 Jahren empfanden, so richtig nacherleben. Auch jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit gibt es gute Gelegenheiten dafür: Am 21./22.12. sowie vom 27. bis 31.12. schnaufen die Dampfzüge durch das Preßnitz- und Schwarzwassertal.

Doch nicht alles geht mit einer Dampfmaschine: Strom und Gas beziehen die Preßnitztalbahner nun von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz – frei nach dem Motto „Nähe tut gut“. Mechthild Reuter, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit: „Die Stadtwerke Annaberg-Buchholz engagieren sich wie wir in der Region. Von Jürgen Walther, Regionalleiter Erzgebirge der Stadtwerke-Verkaufsabteilung, wurden wir sehr gut und individuell beraten, um unsere Betriebskosten bei Strom und Erdgas zu senken.“

**Winterstimmung am Bahnhof Steinbach. Die Adventswochenenden und Zwischentage bieten reichlich Gelegenheit, alte Dampfzüge im Preßnitz- und Schwarzwassertal zu erleben.**



## ENERGIELEXIKON

### Wer ist wofür bei Erdgasanlagen zuständig?

Nicht erst wenn Störungen auftreten, beschäftigen sich alle Beteiligten mit der Frage: Wer ist für was zuständig? Für den Laien wird es unübersichtlich, wenn zusätzlich noch ein Dritter als Energiehändler ins Spiel kommt.

Die gesetzlichen Regelungen sind jedoch klar und eindeutig. Die Anlagen der öffentlichen Gasversorgung sind einem für das jeweilige Territorium festgelegten Netzbetreiber zugeordnet. Dazu gehören sowohl die Anlagen zur Verteilung des Erdgases im öffentlichen Verkehrsraum als auch die abzweigenden Hausanschlussleitungen über Hausgrundstücke bis in den Hausanschlussraum. Rechtsträgergrenze ist die Hauptabsperreinrichtung - in der Regel der erste Absperrhahn im Haus. Daran schließt sich die Gasinstallation, die Verbindungsleitung von der Hauptabsperreinrichtung bis zu den jeweiligen Gasgeräten, an. Für alle nach der Hauptabsperreinrichtung folgenden Anlagenteile ist der Hausbesitzer als Eigentümer verantwortlich, mit Ausnahme des Gasdruckregelgerätes und des Gaszählers. Dementsprechend ist auch die Verantwortlichkeit für die Wartung und den sicheren Betrieb geregelt. Der Netzbetreiber ist für die Versorgungsleitungen, den Druckregler und den Zähler verantwortlich, der Hauseigentümer für die gesamte Erdgasanlage im Haus.

Die Hauptabsperreinrichtung dient dazu, im Notfall die Erdgaszufuhr komplett zu unterbrechen. Sie darf deshalb auch nur im Notfall betätigt werden. Die Wiederinbetriebnahme sollte nur durch einen Fachmann erfolgen.

**Ralf Graupner**

### BEREITSCHAFT STÖRUNGEN 24H

Strom 03733 5613-23  
 Gas 03733 5613-33  
 Fernwärme 03733 5613-43

Regelmäßige Überprüfung durch den Fachmann erforderlich

## Sicherheit der Erdgasheizung

Vielen Hausbesitzern ist nicht klar, dass ihre Erdgasheizung und die Gasinstallation regelmäßig vom Fachmann überprüft werden müssen. Diese Prüfungen helfen, einen störungsfreien Betrieb zu sichern.

Beim Auto ist es jedem klar, beim kleinsten Problem sucht man die Werkstatt auf, um sich vor unliebsamen Ausfällen zu schützen. Die Erdgasheizung wird im Vergleich zum Auto bei den meisten wesentlich intensiver genutzt. Trotzdem sind der Schornsteinfeger und der Zählerableser häufig die einzigen, die im Jahresverlauf den Heizraum betreten.

Wer mit einer zugelassenen Fachfirma einen Wartungsvertrag für seine Erdgasheizung abgeschlossen hat, sichert schon mal ab, dass turnusmäßig das Heizgerät überprüft und instand gehalten wird. Dabei werden Verschleißteile erneuert, die Einstellwerte kontrolliert und ggf. an veränderte Bedingungen angepasst. Damit sollte die anstehende Heizperiode ohne Ausfälle zu überstehen sein. Die Gasinstallation, also die Leitungsanlage samt Armaturen zwischen der Hauseinführung des Netzanschlusses und den Gasgeräten, muss jährlich ebenfalls einer sogenannten Hausschau unterzogen werden. Diese Hausschau kann man als Eigentümer auch selbst durchführen. Wichtig ist, dass man dies richtig dokumentiert. Dazu kann man im Internet auf der Seite des DVGW, dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfa-

ches e. V., entsprechende Checklisten herunterladen. Dieser Nachweis wird vor allem im Schadensfall gegenüber der Versicherung oder Dritten wichtig. Auf der sicheren Seite ist, wer die Hausschau mit der jährlichen Heizungswartung verbindet. Auch der Aufwand des Nachweises über die ordnungsgemäße Durchführung vereinfacht sich erheblich, wenn man einen Heizungsfachmann beauftragt. Mängel werden dann nicht nur festgestellt und dokumentiert, sondern in der Regel zeitnah behoben.

Was viele Hauseigentümer nicht wissen: Alle zwölf Jahre ist eine umfassende Prüfung der Erdgasanlage vorgeschrieben. Sie beinhaltet unter anderem auch eine Gebrauchsfähigkeitsprüfung. Diese Dichtheitsprüfung kann nur ein Fachmann vornehmen. Auch in diesem Fall empfiehlt es sich, die Arbeiten im Rahmen des Wartungsvertrages mit zu beauftragen, um im Laufe der Zeit die Fristen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Es ist unbestritten, dass man sich nicht gegen jeden Ausfall der Technik schützen kann. Aber wer diese Hinweise umsetzt, hat mit einem überschaubaren Aufwand alles Notwendige unternommen, um den sicheren und störungsfreien Betrieb seiner Erdgasheizung dauerhaft zu gewährleisten.

**Fachfirmen des Bereiches Klima, Heizung, Sanitär, wie die von Frank Skrobanek in Anna-berg-Buchholz, sorgen für den sicheren Betrieb Ihrer Erdgasheizung.**





Anna Sumselicht freut sich auch auf die Weihnachtsferien und hat Eisbahn-Freikarten

## Allen Kindern eine schöne Bescherung

### Hallo, liebe Kinder!

Über den ersten Schnee des Winters hatte ich mich sehr gefreut – nun freue ich mich vor allem auf die Weihnachtsferien. Der Schulalltag in der Bienenschule der Stadtwerke am Pöhlberg ist nämlich anstrengend. Zum Glück haben wir jetzt, wenn es draußen kalt ist, keine Blütenkunde mehr. Wir sitzen im warmen Klassenzimmer und pauken Mathe, Deutsch und Summen.

Feiert Ihr auch Weihnachten, liebe Kinder? Bei uns Bienen kommt am Abend des 24. Dezember die dicke Weihnachtshummel und bringt in einem großen Sack viele schöne Geschenke. Das wird schön. Und dann haben wir endlich Ferien und müssen nicht jeden Tag in die Schule fliegen. Im vorigen Jahr war ich bei Kindern in einer Weihnachtsstube, da stand ein hübsch geschmückter Baum. Eine Pyramide drehte sich und am Tisch saßen Kinder mit ihren Eltern und aßen viele leckere Dinge. Nur Weihnachtshonig

hatten sie nicht, den gibt es nämlich nur bei uns.

Mich würde interessieren, wie Ihr Weihnachten feiert. Ich hab' ja schon so allerhand über das Weihnachtsfest von Kindern gehört, vom Weihnachtsmann, von den Christmetten, vom Plätzchen backen, vom Gänsebraten. Jemand hat erzählt, man wünscht sich sogar eine schöne Bescherung. Nur vorstellen kann ich mir das alles nicht so recht. Am besten wäre, Ihr malt mir ein kleines Bild vom Weihnachtsfest auf eine Postkarte. Dann schickt Ihr diese Karte an die Redaktion der Stadtwerke:

**Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG**  
**Pressestelle**

**Robert-Schumann-Straße 1**  
**09456 Annaberg-Buchholz**

Die drei schönsten Bilder werden wieder im nächsten Heft veröffentlicht und deren Einsender erhalten jeweils von mir eine Familienfreikarte für



die tolle Eisbahn, die im Januar auf dem Annaberger Markt aufgebaut wird und dann bis zum Ende der Winterferien geöffnet hat. Dann könnt Ihr mit Euren Eltern und Geschwistern auf dem Eis Eure Runden drehen.

Einsendeschluss ist der 10. Januar 2014. Teilnehmen dürfen alle Kinder bis zwölf Jahre, deren Eltern keine Mitarbeiter der Stadtwerke Annaberg-Buchholz sind. Bitte Einverständniserklärung der Eltern mit Unterschrift zur Teilnahme am Gewinnspiel vermerken. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Frohe Weihnachten und eine schöne Bescherung wünscht Euch  
**Eure Anna Sumselicht**

Vorweihnachtlicher Nachmittag in Chemnitzer Servicefiliale

## Mit Energie ging es in den Advent

Zu Beginn der Adventszeit hatte das kleine Team der Chemnitzer Servicefiliale unter dem Motto „Mit Energie in den Advent“ eingeladen. Bratwurst- und Glühweinduft strömten im nachmittäglichen Berufsverkehr auf die Clausstraße, weihnachtliche Weisen machten die Passanten aufmerksam: Es ist Advent. So ließ sich manch

ne Kunst und erläuterte: „In jedem Stück Holz steckt das Kunstwerk. Faszination entsteht, wenn die Figur anfängt sich zu zeigen, die Augen einer Figur sich auf tun und sagen: ‚Hier bin ich.‘“ Gleich nebenan konnte man sich überzeugen, dass hervorragender Weihnachtsstollen auch mitten in Chemnitz gebacken wird – in der

Bäckerei Voigt, einem renommierten und traditionsreichen Unternehmen, das seine Energie von den Stadtwerken Annaberg-Buchholz bezieht. Die Vogelbeerkönigin brachte den Besuchern indes ihre heilsamen erzgebirgischen Kräuter nahe und bot Tombolose für einen sehr guten Zweck an. Der Erlös der Tombola kam dem Elternverein



einer einladen, ein Stück weihnachtliches Erzgebirge im Getriebe in der großen Stadt zu erleben. Lars Neubert, der bekannte Schnitzer aus Schneeberg, zeigte den Staunenden sei-



krebskranker Kinder e.V. Chemnitz zugute. Alle Interessierten konnten sich natürlich an diesem Nachmittag auch rund um das Thema Energie informieren. Frank Uhlig und sein Team erläuterten die Tarife 2014 für Strom- und Gaskunden aus dem privaten und gewerblichen Bereich. Für Vermieter gab es interessante Informationen zu Betriebskostenabrechnung, Legionellenprüfung, Gerätevermietung und Energieeffizienz.



Mit dem ersten Geschäftsjahr der Servicefiliale Chemnitz zeigte sich Frank Uhlig zufrieden: „Unsere persönliche Beratung und unsere Angebote kommen hier an, ‚Nähe tut gut‘ funktioniert



**Die Organisatoren des Nachmittags: Michaela Steinbach, Geschäftsführerin der Video Vision Chemnitz GmbH, sowie Frank Uhlig und Steve Beyer von der Servicefiliale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz (1).**

**Lars Neubert aus Schneeberg zeigte sämtliche Arbeitsschritte der Holzschnitzerei (2).**

**Frank Uhlig versteht nicht nur etwas von Energie und Fußball, er buk auch leckere Plätzchen (3).**

**Die Chemnitzer Bäckerei Voigt verwöhnte die Gaumen der Besucher (4).**

**Die Vogelbeerkönigin verkaufte Lose zugunsten des Elternvereins krebskranker Kinder e.V. (5).**



in Chemnitz. Neben zahlreichen Privatkunden beziehen inzwischen auch etliche Firmen und Genossenschaften Strom und Gas von uns, beispielsweise die Bäckerei Voigt, die uns so gut beköstigt hat, die Wohnungsgenossenschaft Einheit und die Hausverwaltung Schäfer und Partner GmbH.“

Stadtwerke Annaberg-Buchholz nun auch in Kirchberg präsent

## „Stadt der sieben Hügel“ erhält Servicefiliale

Ende Oktober wurde in Kirchberg die neunte Servicefiliale der Stadtwerke Annaberg-Buchholz eröffnet - die achte außerhalb ihres Firmensitzes. Sie ist verkehrsgünstig in der Torstraße 13 (gegenüber dem Rathaus) gelegen und telefonisch ab sofort unter 037602 769891 zu erreichen. Geleitet wird sie von Sindy Gerber, die bei den Stadtwerken Annaberg-Buchholz Erfahrungen im Energiegeschäft gesammelt hat und bestens mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut ist. „Nach dem Motto ‚Nähe tut gut‘ möchte ich alle Kunden und die, die es vielleicht werden wollen, gewis-

senhaft und individuell beraten“, sagte die junge Strom- und Gasexpertin.

Gleich am Eröffnungstag gratulierten interessierte Bürger, Aufsichtsräte der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, Vertreter der Wirtschaft, aus Vereinen und Kommunalpolitiker.

Geöffnet ist zunächst montags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können individuelle Beratungstermine vereinbart werden. Zahlreiche Parkmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe.



Übrigens: Kirchberg, die „Stadt der sieben Hügel“, ist auch einen Ausflug wert. Ein Hügel-Aufstieg lohnt vor allem auf den Borberg, wo sich vom König-Albert-Turm aus ein herrlicher Blick bietet. Sehenswert sind – wie könnte es in Kirchberg anders sein – auch die Kirchen, so die St. Margarethenkirche, die St. Katharinenkirche in Burkersdorf und die St. Marienkirche in Stangengrün.

**Am Eröffnungstag wünschten Sindy Gerber unter anderem Jörg Tottewitz, Vorstand der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG (rechts) sowie Christian Otto, der stellvertretende Bürgermeister Kirchbergs, gutes Gelingen.**

**Inmitten des altherwürdigen Gebäudeensembles von Kirchberg fanden die Stadtwerke Annaberg-Buchholz ihr Domizil (Foto oben).**

### SERVICEFILIALE KIRCHBERG

Torstraße 13 · 08107 Kirchberg  
Telefon 037602 769891 · www.swa-b.de  
Mo, Fr: 9 – 12 Uhr · Di, Do: 9 – 18 Uhr

### SERVICEFILIALE HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 · Hohenstein-Ernstthal  
Telefon 03723 6687095 · www.swa-b.de  
Mo: 9 – 12 Uhr · Di, Do: 9 – 18

### SERVICEFILIALE FLÖHA

Erdmannsdorfer Straße 1 · 09557 Flöha  
Telefon 03726 7907657 · www.swa-b.de  
Mo: 9 – 12 Uhr · Di: 9 – 18 Uhr · Do: 9 – 18 Uhr

### SERVICEFILIALE ZWÖNITZ

Bahnhofstraße 43 in den Räumen der Ergo  
08297 Zwönitz · Telefon 037754 323248  
Mo: 9 – 11 Uhr · Di: 15 – 17 Uhr · Do: 15 – 19 Uhr

### SERVICEFILIALE CHEMNITZ

Clausstraße 63a · 09126 Chemnitz  
Telefon 0371 40331988 · www.swa-b.de  
Mo, Mi: 9 – 14 Uhr · Di, Do: 9 – 18 Uhr · Fr: 9 – 11 Uhr

### SERVICEFILIALE THUM

Chemnitzer Straße 6 · 09419 Thum  
Telefon 037297 855778 · www.swa-b.de  
Di, Do: 9 – 18 Uhr · Fr: 9 – 12 Uhr

### SERVICEFILIALE ZSCHOPAU

An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau  
Telefon 03725 3989662 · www.swa-b.de  
Mo 9 – 12 Uhr · Di, Do 9 – 18 Uhr · Fr 9 – 12 Uhr

### SERVICEFILIALE SEHMATAL

Karlsbader Straße 125 · 09465 Sehma  
Telefon 03733 6789842 · www.swa-b.de  
Mo, Mi 14 – 18 Uhr · Fr 8 – 12 Uhr

## Zehn Stromspar-Tipps

### Neue Heizungspumpe

Bei einer Zentralheizung ist die Pumpe dafür zuständig, dass jeder Heizkörper im Haus mit warmem Wasser versorgt wird. Dass diese einer der größten Energieverschwender sein kann, ist vielen Eigenheimbesitzern nicht klar: Eine alte, unregelmäßige Heizungspumpe verbraucht 160 bis 220 Euro Strom pro Jahr, während eine Hocheffizienzpumpe nur 3 bis 10 Euro Strom pro Jahr benötigt! (Berechnungsgrundlage: Strompreis 0,26 Euro/kWh, Betrieb 6.500 Stunden pro Jahr)

### Warmes Wasser nicht verschwenden

Duschen statt baden spart eine Menge Energie. Aber auch beim Duschen gibt es noch ein hohes Sparpotential: Duscht man nur eine Minute weniger und bei einem Grad niedriger, spart das bares Geld. Meist reicht eine Temperatur von 38 bis 39 Grad. Generell sollte das warme Wasser beim Händewaschen und Zähneputzen nicht unnötig laufen.

### Energiesparlampe und LED: sparsam und langlebig

Es lohnt sich, auch die allerletzten Glühlampen aus dem Haushalt zu verbannen, denn Energiesparlampen (Kompaktleuchtstofflampen) verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom bei einer zehnfach längeren Lebensdauer. Da machen sich die höheren Kosten schnell bezahlt. Noch sparsamer sind LED-Lampen, sie benötigen bis zu 90 Prozent weniger Strom..

### Wäsche waschen: ‚One Klick down‘

Drei Viertel des Stroms benötigt die Waschmaschine zum Erwärmen des Wassers, die Mechanik (Schleudern und Drehen der Trommel) hat wenig Einfluss. Mit einer Verringerung der Waschttemperaturen lässt sich daher besonders viel Strom sparen. Normal bis leicht verschmutzte Wäsche wird auch schon bei niedrigen Temperaturen sauber: 60 statt 90/95 °C, 40 statt 60 °C, 30 statt 40 °C und zum Auffrischen reichen sogar 20 °C. Bettwäsche und Handtücher müssen heutzutage nicht mehr gekocht werden – gut für die Haushaltskasse, denn der Waschgang bei 90 Grad benötigt fast 50 Prozent mehr Energie als eine 60°C-Wäsche. Hohe Temperaturen sind nur noch in Ausnahmefällen nötig, wenn besondere Hygiene wichtig ist. Beim Waschmittel sollte darauf geachtet werden, dass es für die entsprechende Temperatur geeignet ist und entsprechend der Bedienungsanleitung dosiert wird. Auskunft über die Wasserhärte erteilt der Wasserversorger.

### Besser den Wäschetrockner verwenden

Der Wärmepumpen-Wäschetrockner sagt dem vormals schlechten Ruf des maschinellen Trocknens den Kampf an. Für Haushalte ohne Trockenplatz im Freien bietet er die wirtschaftlichste Trockenmethode, zudem arbeitet er schnell. Wärmepumpentrockner nutzen die Wärme aus der Abluft und werden dafür mit den besten Energieeffizienzklassen A bis A+++ belohnt. Die sparsamsten konventionellen Kondensationstrockner erreichen dagegen maximal Energieeffizienzklassen B und verbrauchen mehr als doppelt so viel Strom wie Wärmepumpentrockner. So machen sich die Mehrkosten bei der Anschaffung bald bezahlt.

### Gewusst wie: Stromverbrauch halbieren in der Küche

Wer in der Küche einige einfache Regeln berücksichtigt, kann ohne größere Anschaffungen den Stromverbrauch beim Kochen halbieren:

Wasser immer im elektrischen Wasserkocher erhitzen. Kochtopf immer mit Deckel benutzen und nach dem Ankochen die Leistung der Kochstelle rechtzeitig reduzieren. Spezialgeräte wie Eierkocher, Kaffeemaschine und Mikrowellengerät für kleine Mengen und kurze Garzeiten nutzen. Kaffeemaschine und Thermoskanne nutzen. Ideal ist eine Kaffeemaschine, die direkt in die Thermoskanne brüht. Im Verhältnis spart die Zubereitung größerer Mengen Energie (nur sinnvoll, wenn die gesamte Speisemenge verwendet wird).

### Stand-by-Verluste vermeiden

Typische Stand-by-Verluste im Haushalt addieren sich leicht auf über 100 Euro pro Jahr, denn Geräte wie Fernseher, PC mit Monitor, DSL-Router, Laserdrucker, schnurloses Telefon, Kaffeemaschine, Mikrowelle, Elektroherd, DVD-Spieler, Hifi-Anlage und Spielkonsole stehen in den meisten Haushalten. Oft werden sie aus Bequemlichkeit nicht bzw. nicht ganz ausgeschaltet, manche Geräte haben aber auch keinen Aus-Schalter mehr. Hilfe kommt von der europäischen Öko-Design-Verordnung zur Vermeidung von Leerlauf- und Schein-aus-Verlusten (Stand-by): Seit Anfang 2013 darf die Leistungsaufnahme im Aus-Zustand sowie im Stand-by-Betrieb 0,5 Watt nicht überschreiten. Werden im Standby-Betrieb bestimmte Anzeigefunktionen bereitgestellt, darf die Leistungsaufnahme 1 Watt nicht überschreiten. Aber Achtung: Bereits im Handel befindliche Geräte dürfen unbegrenzt weiterverkauft werden. Vor allem bei älteren Geräten

gilt daher: Durch Ausschalten bzw. durch Nutzung einer schaltbaren Steckerleiste Leerlauf- und Schein-aus-Verluste vermeiden.

### Kältegeräte: Richtige Aufstellung spart Energie

Grundsätzlich gilt: Je kühler der Standort, desto geringer der Stromverbrauch – eine Verringerung der Raumtemperatur um nur ein Grad senkt den Stromverbrauch bei Kühlgeräten um etwa sechs Prozent, bei Gefriergeräten um drei Prozent. Als Faustregel gilt also: Kühlgeräte immer an einem möglichst kühlen Ort aufstellen. Außerdem sollten sie nicht neben einer direkten Wärmequelle stehen, sei es der Heizkörper oder auch die direkte Sonneneinstrahlung.

### Alte und ineffiziente Kühl- und Gefriergeräte austauschen

Auch wenn das Altgerät noch funktioniert, lohnt es sich, über eine Neuanschaffung nachzudenken. Ein Beispiel: Wird eine Kühl-Gefrierkombination aus dem Jahr 2000 gegen ein modernes A+++ Gerät ausgetauscht, lassen sich pro Jahr rund 70 Prozent der Betriebskosten sparen, das sind 80 Euro. Bei einer Lebenszeit von durchschnittlich 14 Jahren sind das über 1000 Euro. Wird ein Gerät von 1990 ersetzt, lassen sich sogar rund 120 Euro pro Jahr sparen.

### Energielabel: ‚A‘ ist nur noch viertklassig

Das Energielabel ist eine europaweit vorgeschriebene Verbraucherinformation, die Geräte nach ihrem Energieverbrauch in Klassen einteilt, um sie einfach vergleichbar zu machen. Lange war ‚A‘ die sparsamste Klasse, seit 2011 gilt nach und nach eine neue Energielabel-Version. Drei neue Klassen wurden eingeführt, seither tragen die sparsamsten Geräte ‚A+++‘. ‚A‘ ist somit nur noch Viertklassig. Bei Kühl- und Gefriergeräten dürfen Gerätehersteller sogar nur noch Geräte mit den Labelklassen A+ bis A+++ produzieren, A+ ist somit die schlechteste Klasse im Handel. Auf Jahre hinaus werden in den Geschäften die alte und die neue Labelform nebeneinander stehen: Zum einen darf der Handel Geräte ohne Zeitbeschränkung abverkaufen, die er noch mit ‚altem‘ Label im Verkaufsraum oder Lager stehen hat, er muss nicht umetikettieren. Zudem führt die EU das neue Label nach und nach ein. Momentan tragen noch Elektroherde und Wäschetrockner die alte Labelversion.

# ATLANTIS setzt die Segel

Ob Pirat oder Piratenbraut, segelt mit uns für 65 Euro  
(all inclusive - außer Spirituosen) **hinüber ins Jahr 2014.**

Getrieben von Hitzewellen in den aufgeheizten Kammern bis hin zum kühlen  
Nass und weiter an den gedeckten Tisch  
findet ihr viele große und kleine leckere Schätze.

Lasst uns fröhlich sein und lachen, lasst es 0:00 Uhr richtig krachen...  
auf ein Neues toi, toi, toi... euer Käpt'n - Schiff ahoi

Einlass: 18:30 Uhr | Beginn: 19 Uhr

herzhaftes Mitternachtsbuffett

Überraschungen

Birkenquastmassage

Auf dem Bordbuffett findet ihr unter anderem  
Hirschbraten / Seezungenröllchen / Kassler auf Sauerkraut / deftige Kartoffel-  
suppe / saftig gebratene Steaks und Schnitzel / kalte Platten mit Käse, Wurst  
und Schinken / kleine süße Leckereien

Es begrüßt Sie das Team  
Schwimmhalle und Restaurant „Atlantis“  
und wünscht Ihnen schöne Stunden!

Preis pro Person: 65 Euro | Angebot für Familien mit Kindern:  
2 Kinder bis 14 Jahre frei, jedes weitere Kind unter 14 Jahre 20 Euro

<b>Servicecenter und Vertrieb</b>	<b>Schwimmhalle/Sauna Atlantis</b>	
Servicecenter und Vertriebsabteilung im Stadtwerkehaus, Robert-Schumann-Str. 1, sind bis 20. Dezember 2013 und ab 2. Januar 2014 normal geöffnet. Dazwischen ist am 23., 27. und 30. Dezember 2013 jeweils von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Die Bereitschaftsdienste (siehe Seite 6) sind an allen Tagen rund um die Uhr erreichbar.	21.12. 09:00 – 22:00 Uhr (Sauna bis 23:00 Uhr) 22.12. 09:00 – 22:00 Uhr 23.12. 09:00 – 22:00 Uhr 24.12./25.12. geschlossen 26.12. 09:00 – 22:00 Uhr 27.12. 09:00 – 22:00 Uhr (Sauna bis 23:00 Uhr) 28.12. 09:00 – 22:00 Uhr (Sauna bis 23:00 Uhr) 29.12. 09:00 – 22:00 Uhr	30.12. 09:00 – 22:00 Uhr 31.12. tagsüber geschlossen, ab 19 Uhr Silvesterparty 01.01. 14:00 – 22:00 Uhr ab 02.01. regulär geöffnet  <b>Restaurant Atlantis</b> Am 24. und 31. Dezember geschlossen. Am 25. und 26. Dezember 2013 sowie am 1. Januar 2014 ist ab 11 Uhr geöffnet. An allen anderen Tagen reguläre Öffnungszeiten.



gehörntes Haustier		Eisenstift	Parole; Leitspruch		chem.: Kupfer	span. Kampftier (Mz.)	
Verstoß; sündhafte Tat		9			6		
Feldmaß		7	Abk.: von unten		5	griech. Insel	
Tapetenleim	franz.: der		Abk. für: Internationale Behörde		Abk.: keine Einigung	4	
		1					
Fluss durch Dresden		8			Umlaut		2



Mitarbeitern der Stadtwerke Annaberg-Buchholz ist die Teilnahme am Gewinnspiel nicht gestattet. Es erfolgt keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



- Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir diesmal:
- Ein Wellnesspaket „Cool down“ für die Saunalandschaft Atlantis.
  - Freien Eintritt für zwei Personen in die Saunalandschaft Atlantis.
  - Einen 30-EUR-Gutschein für eine Einkehr in das KIWIS in Oberwiesenthal.

**Einsendeschluss: 9. Januar 2014. Wir wünschen viel Glück.**

**Ihre Anschrift**

Name/Vorname .....

Straße, Nr. ....

PLZ/Wohnort .....

**Kennwort: „Energierätsel“**

Lösungswort .....

**Bitte die Lösung ausschneiden, auf eine Postkarte bzw. Briefumschlag kleben und ausreichend frankieren!** Ihre Lösung schicken Sie an folgende Adresse:

Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG  
 Pressestelle, Robert-Schumann-Straße 1  
 09456 Annaberg-Buchholz

**ZENTRALE**

Stadtwerke Annaberg-Buchholz  
 Robert-Schumann-Straße 1  
 09456 Annaberg-Buchholz  
 Telefon 03733 5613-0  
 Telefax 03733 5613-15  
 E-Mail infoline@swab-b.de  
 Internet www.swa-b.de

**VERTRIEB STROM/GAS**

Telefon 03733 5613-13  
 und 03733 5613-517  
 E-Mail vertrieb@swab-b.de

**SERVICECENTER**

Telefon 03733 5613-0  
 Mo, Mi, Fr 08.00 – 12.00 Uhr  
 Di, Do 08.00 – 18.00 Uhr

**SCHWIMMHALLE ATLANTIS**

Telefon 03733 5613-70  
 Montag geschlossen  
 Di, Do 11.00 – 22.00 Uhr  
 Mi, Fr, Sa, So 10.00 – 22.00 Uhr  
 Frühschwimmen  
 Di, Do 06.00 – 07.00 Uhr  
 Während der Herbstferien  
 vom 19.10. bis 03.11. täglich  
 von 9 – 22 Uhr geöffnet

**SAUNA SCHWIMMHALLE ATLANTIS**

Mi – Mo gemischt 09.00 – 22.00 Uhr  
 Dienstag Frauen 09.00 – 22.00 Uhr  
 Freitag Männer 09.00 – 18.00 Uhr  
 Von Oktober bis April:  
 Fr und Sa bis 23 Uhr geöffnet

**Restaurant ATLANTIS**

Telefon 03733 53431  
 Montag 11.00 – 22.00 Uhr  
 Di – Do 17.00 – 22.00 Uhr  
 Fr und Sa 11.00 – 24.00 Uhr  
 So und Feiertag 11.00 – 22.00 Uhr